

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 28 (1955)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen
Fourierverbandes



Zentralpräsident: Fourier *Lang Heinz*, Badstraße, Baden, Telefon (056) 2 65 41

Präsident der Technischen Kommission:

Fourier *Riniker Hans*, Laurenzenvorstadt 75, Aarau, Telefon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

Technische Kommission des Schweiz. Fourierverbandes

Schweizerische Fouriertage 1955 in Zürich: Die Wettübungen

Im Hinblick auf den Aufruf, den der Zentralvorstand erläßt, sei auch von der Seite der Technischen Kommission wieder einmal in Erinnerung gerufen, welche Disziplinen an den fachtechnischen Uebungen geprüft werden. Nach dem Arbeitsprogramm 1954, gültig bis zu den Fouriertagen 1955, sind dies:

1. Beurteilung von Küche und Lebensmittelmagazin
2. Krokieren, Kartenlesen, Kenntnis der Truppensignaturen (Die in Frage kommenden Signaturen sind im «Fourier» September 1954, Seite 238, veröffentlicht worden.
3. Revision von Buchhaltungsbelegen und Verpflegungsplänen
4. Handhabung des VR mit Anhang und übrigen Vorschriften.
5. Pistolenschießen

Die Technische Kommission hat das Programm für diese Wettübungen weitgehend vorbereitet. Daraus darf heute folgendes verraten werden:

Ursprünglich war die Durchführung eines «Laufes» mit Lösung der Aufgaben auf einzelnen Posten gedacht. An die Stelle des Laufes tritt nun eine *Fahrt*. Die Teilnehmer werden mit Militärfahrrädern ausgerüstet und absolvieren ihre Strecke als Radfahrer. Es sei hier aber gleich, wenn Bedenken entstehen sollten, beigefügt: Wir veranstalten nicht ein Velorennen, sondern die Absolvierung einer mäßig langen Strecke in normalem Tempo. Damit wird die Wettübung interessanter, denn für den Radfahrer wickeln sich die Aufgaben, die das Gelände bietet, viel rascher und deshalb abwechslungsreicher ab als für den Fußgänger. — Bei ihrem Beschluß ist die Technische Kommission von der Ueberlegung ausgegangen, daß jeder Rechnungsführer entweder motorisiert oder mit dem Fahrrad ausgerüstet ist. Wir können aber die Uebung aus begreiflichen Gründen nicht motorisieren, deshalb kommt das Fahrrad, unser altbewährtes Stahlroß, zu Ehren. Der Einsatz des einzelnen Uebungsteilnehmers ist auf 2 bis höchstens 2½ Stunden bemessen.

Auch während dieser Fahrt, gleich wie sonst gewohnt im Lauf, werden jene Posten erreicht, wo sich die fachtechnischen Aufgaben stellen. Soweit hier für die Lösung die Reglemente zugelassen sind, können die Teilnehmer ihre *eigenen* Reglemente verwenden. Wer sich also bisher die Mühe nahm, seine «Bücherei» à jour zu halten und von sich aus noch mehr Ueberblick hinein zu bringen, wird nun in der Wettübung davon profitieren.

Das Pistolenschießen findet am Schluß der ganzen Uebung statt. Es wird geschossen: 1 Passe Schnellfeuer, 6 Schuß in 1 Minute, Scheibe B mit 4er Einteilung. Eröffnung des Feuers auf Kommando.

Für jene Teilnehmer, welche die Fahrt aus Alters- oder Gesundheitsrücksichten nicht absolvieren können, wird eine besondere Aufgabe vorbereitet. Aber auch sie werden Kartenlesen und anderes treiben wie die radfahrenden Teilnehmer, dies nur etwas weniger mühselig.

Zur Abklärung kam auch die Frage der Teilnahmeberechtigung. Es sind diesbezüglich der TK verschiedene Wünsche vorgebracht worden. Zu den Wettübungen zugelassen und eingeladen sind auch die *Subalternoffiziere* (Lt. und Oblt.) des hellgrünen Dienstzweiges, ferner die *Fouriergehilfen*, *HD-Rf.* und *FHD-Rechnungsführerinnen*, und zwar gleichgültig, ob sie unserem Verband angehören oder nicht. Selbstverständlich bedingt dies die Schaffung verschiedener Kategorien. Für die Sektions-

rangierung zählen die Resultate der Mitglieder unseres Verbandes, nach besonderem Bewertungsschlüssel auch diejenigen der oberen Altersklassen und der Offiziere und übrigen «zugewandten Orte».

Die Wettübungen an den Fouriertagen 1955 sollen ein Kräfteressen aller zum hellgrünen Dienst gehörenden Kameraden werden. Der Siegersektion winkt, das sei abschließend in Erinnerung gerufen, der im Jahre 1951 von der Schweiz. Verwaltungsoffiziersgesellschaft gestiftete *Wanderpreis*, und den erfolgreichen Einzelkämpfern sollen Anerkennungen bleibenden Wertes abgegeben werden. Aber ohne Fleiß kein Preis!

Technische Kommission des SFV

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Christen Karl, Zürcherstraße 66, Neuenhof AG

Tel. Privat (056) 2 47 83, Geschäft (056) 7 51 51, Postcheckkonto VI 4063

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, den 26. Januar 1955, im Restaurant Gais.

Stammtisch in Baden: Freitag, den 28. Januar 1955, im Hotel Linde.

Stammtisch in Brugg: Mittwoch, den 26. Januar 1955, im Hotel Rotes Haus.

Stammtisch in Zofingen: Freitag, den 28. Januar 1955, im Restaurant Traube.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Braun Werner, Schützenmattstraße 35, Basel

Tel. Privat: (061) 22 80 09; Geschäft: 23 58 00

Mutationen. Eintritt: Aus der Fourierschule 4 die Fouriere: Gfeller Hans, Hochstraßer Hanspeter, Hügler René, Kornmann Teddy, Modespacher Alfred, Schorer Anton, alle von Basel; Thüring Camille, Ettingen; Fäßler Hansjörg, Genf. Ferner traten uns bei die Fouriergehilfen: Arnold Rolf, Grieser Hans, Jenni Edwin, Petignat Raymond, Schreiber Albert, Stalder Willy, Walter Benjamin, alle von Basel; Keller Kurt, Liestal; Wirz Benedikt, Binningen. Wir heißen alle Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen und hoffen, daß sie unsere Veranstaltungen rege besuchen werden.

Pistolensektion. Als letzte Veranstaltung im Jahre 1954 wurde am 4. Dezember zum ersten Mal ein *Niggi-Näggi-Schießen* durchgeführt. Das Schießprogramm bestand aus 17 Schüssen (Olympiascheibe 10er Einteilung, Distanz 30 m): 2 obligatorische Probeschüsse und 3 × 5 Schüsse Serienfeuer (Scheibe je 4 Sekunden sichtbar und 10 Sekunden unsichtbar), nach jeder Serie gezeigt. Das Schießen begann um 14.00 Uhr im Stand Allschwilerweiher und dauerte bis ca. 15.30 Uhr. Um 16.15 Uhr war das Absenden im Restaurant Kunsthalle und dabei waren die Angehörigen und Kinder der teilnehmenden Schützen ebenfalls eingeladen. Der Niggi-Näggi konnte folgende Rangliste bekanntgeben: 1. Kamerad Dalcher Paul 154 Punkte; 2. Kamerad Keller Fritz 150 Punkte; 3. Kamerad Fraenier Charles 149 Punkte; 4. Kamerad Nebel Samuel 134 Punkte; 5. Kamerad Brack Albert 134 Punkte. Je nach Rang wurden «Grätti-Mannen» (vom Größten angefangen) abgegeben und auch die Kinder der teilnehmenden Schützen sind mit einem kleinen Geschenk bedacht worden.

Die Schießkommission

Rückblick und Ausblick. Wiederum liegt ein arbeitsreiches Jahr hinter uns und wir können mit Genugtuung feststellen, daß eine große Zahl von Veranstaltungen mit sehr interessanten Themen durchgeführt werden konnten. Der Besuch dieser Anlässe dürfte besser sein, hauptsächlich von seiten der jüngeren Mitglieder. Der Vorstand scheut keine Mühe, um diese außerdienstliche Tätigkeit interessant zu gestalten und erwartet andererseits aber auch das nötige Interesse bei den Mitgliedern.

Es sei darum heute schon darauf aufmerksam gemacht, daß im Jahre 1955 in Zürich wieder Schweiz. Fouriertage durchgeführt werden, von denen wir hoffen, daß sie von einer größeren Anzahl unserer Mitglieder besucht werden, d. h. daß sie sich aktiv daran beteiligen.

Der Vorstand dankt allen Kameraden, die im abgelaufenen Jahre zur erfolgreichen Tätigkeit unserer Sektion beigetragen haben.

Voranzeige: Wir weisen darauf hin, daß die diesjährige Generalversammlung unserer Sektion am Sonntag, den 30. Januar 1955 stattfindet, und zwar irgendwo in der Landschaft, d. h. verbunden mit einem Ausmarsch am Morgen, gemeinsames Mittagessen in «Dingsda» und am Nachmittag die Abwicklung unserer Verbandsgeschäfte. Es soll diesmal auch unsern Landschaftler Kameraden Gelegenheit geboten werden, daran teilzunehmen. Genaue Details werden auf dem Zirkularwege bekannt gegeben. Vorerst bitten wir alle Kameraden, den 30. Januar für den Fourierverband zu reservieren.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Minnig Gottlieb, Postfach 918, Bern-Transit Tel. Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

Stammtisch in Bern: Hotel Wächter, 1. Stock, jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr

Stammtisch in Biel: Hotel de la Gare, Zentralplatz, am 1. Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr

Stammtisch in Thun: Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr.

Schweiz. Fouriertage 1955. Die Technische Kommission hat im Hinblick auf die Schweiz. Fouriertage 1955 ein Programm für eine intensive Vorbereitung aufgestellt und wir richten nochmals an alle unsere Mitglieder den Appell, aktiv mitzumachen.

Der Techn. Leiter benötigt für die Durchführung der Übungsabende und Trainingsläufe eine Anzahl Kameraden als Funktionäre und wir richten insbesondere an diejenigen Mitglieder, die in Zürich nicht an den Wettkämpfen teilnehmen, die Bitte, sich zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen sind direkt an den Techn. Leiter zu richten. Die Übungsabende stehen selbstverständlich auch für Mitglieder offen, die im Frühling in den WK einrücken müssen und die Gelegenheit benützen wollen, ihr Wissen im militärischen Rechnungs- und Verpflegungswesen aufzufrischen und sich mit dem VR und den Nachträgen wieder vertraut zu machen.

Der erste Arbeitsabend findet statt: Dienstag, den 11. Januar 1955, um 20 Uhr, im Restaurant Cina, 1. Stock, Neuengasse 25, Bern. Mitzubringen sind VR, Anhang und Nachträge sowie Schreibmaterial und Notizpapier. Die Teilnahme an den Übungsabenden wird in der Jahresmeisterschaft um die Fleißauszeichnung mit je 5 Punkten bewertet!

Winterübung. Die diesjährige Winterübung findet am Samstag und Sonntag, den 29./30. Januar 1955 im Gebiet unserer Skihütte auf Silberbühl bei Oberwil i. S. statt. Das Programm ist auf die Schweiz. Fouriertage 1955 ausgerichtet. Die Teilnahme wird in der Jahresmeisterschaft gemäss prov. Reglement mit 40 Punkten bewertet. Die Übung wird in Zivil durchgeführt und es sind auch Teilnehmer ohne Ski willkommen (Funktionäre). Die Anmeldung hat bis spätestens am 21. Januar 1955 an den Techn. Leiter, Hptm. Ochsner W., Erlenweg 18, Spiegel b. Bern, zu erfolgen, worauf das Programm zugestellt wird. (In der Anmeldung bitte mitteilen, ob mit oder ohne Ski.) Es wird nur auf diesem Wege eingeladen!

4. Nachtorientierungslauf der SOG. Am 21./22. November 1954 beteiligte sich unsere Sektion am Nachtorientierungslauf der Schweiz. Offiziersgesellschaft, der in der Umgebung von Zürich zur Durchführung gelangte. Wir gratulieren unseren Kameraden, die in der Kategorie für Uof. die folgenden Ränge belegten:

22. Rang: Fourier Walker Henri und Fourier Zraggen Fredy; 31. Rang: Fourier Kurt Hans und Fourier Liechti Hans; 47. Rang: Fourier Wenger Ernst und Fourier Riesen Peter. *Der Vorstand*

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule 4/1954: Die Fouriere Aeschlimann René, Oberburg; Althaus Walter, Bolligen; Düby Hans-Rudolf, Bern; Engel Max, Bern; Gast Erhard, Bern; Louis André, Gysenstein; Riedwil Walter, Biglen; Stalder Werner, Frauenkappelen. Sonstiger Eintritt: Füs. Fg. Heinrich Rudolf, Bern. — *Austritte:* Fourier Aufranc Arnold, Biel; Fourier Bigler Beat, Montreux; Hptm. Qm. Güngerich Walter, Altdorf; Fourier Hari Hans, Bern; Oblt. Qm. Hodel Rudolf, Bern; Fourier Kropf Hans, Bern; Fourier Moser Werner, Thun; Hptm. Qm. Müller Anton, Bern (Streichung); Fourier Müller Walter, Bern; Fourier Rufer Otto, Bern; Oblt. Qm. Ruppli Karl, Erlenbach; HD. Rf. Schaer Werner, Bern; Fourier Senn Walter, Hünibach-Thun; Fourier Stalder Paul, Lützelflüh; Fourier Wälchli Edwin, Biel.

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier Schläfli Jules, Barfüßergasse 9, Solothurn

Tel. Geschäft 2 68 23, Privat 2 58 92

Stammtisch Solothurn: Jeden zweiten Montag im Monat (Markttag), ab 20.00 Uhr, im Restaurant Misteli-Gasche.

Stammtisch Olten: Jeden Markttag, ab 20.00 Uhr, im Hotel-Restaurant Löwen.

Mutationen. Eintritte: Die Fouriere Haefliger Josef, Mümliswil; Keiser Willi, Subingen; Meuwly Max, Solothurn; Morand Walter, Gerlafingen; Scheidegger Franz, Schönenwerd; Kiefer Rolf, Hägendorf. Die Fouriergehilfen: Beer Peter, Solothurn; Müller Heinz, Grenchen. Wir heißen die Kameraden in unserer Sektion recht herzlich willkommen.

Austritte: Fourier Gerber Jules, Olten; Wm. Küchenchef Friedli Ernst, Attiswil.

Anlässlich des 70. Geburtstages unseres Ehrenmitgliedes Alt-Bundesrat Dr. Walther Stampfli, ließen wir es uns nicht nehmen, die Glückwünsche zu seinem Festtage persönlich zu überbringen. Vier Delegierte überbrachten ihm nebst einem Blumenstrauß in den Landesfarben ein lebendiges kleines «Säuli». Das originelle Geschenk (Patent Rickenbacher) hat denn auch die erhoffte Wirkung nicht verfehlt.

Besichtigung der USEGO, Olten, am 8. Dezember 1954. In Olten-Hammer traf sich eine stattliche Zahl von ca. 25 Mitgliedern. Kurz vor zwei Uhr wurden wir von der Direktion der USEGO empfangen. Der Rundgang führte uns zuerst ins oberste Stockwerk. Besonderes Interesse erweckte hier die Gewürzmühle. Vom großen Kaffee-Lager aus allen Herren Ländern gings in die Kaffeerösterei, die einen nachhaltigen Eindruck hinterließ. Große Beachtung fand der sehr gut organisierte Bürobetrieb, mit seinen technisch fast nicht mehr zu übertreffenden Einrichtungen. Der heute große Konkurrenzkampf bringt es mit sich, daß in der Lebensmittelbranche, eine Firma wie die USEGO, nur durch Rationalisierung bestehen kann. Von den Verpackungsräumlichkeiten, die ebenfalls mit modernen Maschinen ausgerüstet sind, ging es hinunter zur Spedition und in den Keller, vorbei an den großen Kühlräumen für Gemüse und Fleischwaren. Der Weinkeller selbst hat ein Fassungsvermögen von 1,5 Millionen Liter. Im ganzen Betrieb herrscht größte Reinlichkeit. Am anschließenden Imbiß, in großzügiger Weise von der USEGO offeriert, war auch Herr Direktor Rötheli anwesend, der uns in zuvorkommender Weise mit der Entwicklung der USEGO zum heutigen Unternehmen bekannt machte. — Wir danken der Direktion für ihr Entgegenkommen und die vorzügliche Bewirtung und Herrn Kamber für die ausgezeichnete Führung.



Sezione Ticino

Presidente: Keller Oscar, casella postale 6501, Lugano

Telefono: Ufficio (092) 5 32 94, solo giorni feriali ore 09.00—10.00

Conto-chèques postali: Xla 818

II. turno ciclo conferenze di preparazione al CR 1955:

19. 1. 55 a Lugano: Rist. Delizie (via Pretorio)

2. 2. 55 a Mendrisio: Rist. Grütli (piazzetta Fontana)

9. 2. 55 a Locarno: Rist. Ticino (Piazza Grande)

Inizio: ore 20.30. Tema: La sussistenza, in particolare; Film.

Per Bellinzona e Valli la data verrà ancora stabilita ed indicata mediante circolare agli interessati. **Gruppo Mendrisio:** La sera del 1 dicembre scorso nella sala del ristorante Grütli ha avuto luogo con forte partecipazione di furieri ed aiuti-furieri di Mendrisio e Chiasso la prima serata d'istruzione. I sigg. Cap. Qm. Brazzola e Cap. Qm. Caldelari Mario hanno ripetuto con successo le esposizioni di Lugano. Invitiamo sin d'ora cordialmente per la seconda serata del 2 febbraio prossimo e daremo allora un resoconto particolareggiato sulla conferenza che sarà tenuta dal sig. Ten. Qm. Corbella Claudio, Balerna.

Gruppo Locarno: Il Gruppo Locarno è modesto in fatto di quantità (ed è veramente strano che tanto pochi siano i Furieri nella Regina del Verbano!), ma è... dinamico in quanto a qualità. C'è, fra i Locarnesi, una testarda passione per la contro corrente, passione che li onora.

Giovedì 9 dicembre faceva bise e le strade eran diaccie, ma Keller presidente, con l'immane Cap. Brazzola e il Cap. Caldelari Mario, son giunti a Locarno alle 20.30, puntuali come tanti «Omega», al convegno regionle. Avevan gran freddo ma furon riscaldati dalla calorosa accoglienza di tutti i camerati di Locarno (Furiere Chiesa in testa), per l'occasione rafforzati (fan come certe squadre di hockey... i camerati Locarnesi!) dalla preziosa presenza del signor Maggiore Qm. Kägi, Pl. Kdo. SH.

Quella di Locarno fu veramente una bella e istruttiva riunione. In programma figuravano il Cap. Brazzola (Sussistenza in caso di mobilitazione) e il Cap. Generali, che è il direttore delle Officine elettriche della Maggia per chi non lo sapesse. (Nuove disposizioni contabili in vista dell'entrata in servizio della Br. Fr. 9.)

Ebbe tempo sufficiente il solo Cap. Brazzola poichè la sua minuziosa, interessantissima conferenza (che non riassumiamo perchè ci sembra lecito pensare che tutti i nostri bravi soci l'avranno ascoltata) è stata seguita da commenti e da precisazioni davvero opportune, dovute al signor Magg. Kägi (un oratore che ci piacerebbe ascoltare assai più sovente) e al Fur. Chiesa, sempre pratico e incisivo nei suoi punti di vista. Pertanto il signor Cap. Generali rinunciò spontaneamente al suo dire (lo farà

in una prossima seduta da tutti desiderata), per lasciar tempo alla rappresentazione di alcuni bellissimi ma ... rapidissimi film concernenti l'attività alpinistica della Br. fr. 9 e concernenti la produzione delle ormai rinomatissime specialità della ditta Maggi.

La serata è stata veramente bella perchè spirava aria di gran serenità e di sincera camerateria. Buon pro ha fatto la presenza del signor Magg. Kägi (in vacanza a Locarno) il quale ha voluto testimoniare la sua camerateria ai subordinati ... di altro cantone. Bravo, signor Magg. Kägi, per il suo gesto cortese, e bravo signor Cap. Brazzola, per la sua magnifica conferenza! Quella di Locarno è stata una serata indimenticabile e noi speriamo che darà frutti copiosi alla patriottica causa che propugniamo.

Aiuto volontario: Quarto elenco dei contributi ricevuti nell'ordine: furiere Riboni Luciano, Lugano; N. N., Lugano; furiere Belgeri Alberto, Wald ZH; furiere D'Alessandri Pierino, Calpiogna; Cap. Qm. Caldelari Mario, Lugano; furiere Besomi Franco, Paradiso; furiere Rupp Max, Chiasso; furiere Hausner Giustino, Lugano; furiere Donati Tullio, Lugano; furiere Ghielmetti Giorgio, Minusio; I. Ten. Qm. Borsari Arturo, Lugano; I. Ten. Qm. Pescia Francesco, Cassarate; furiere Molinari Giorgio, Locarno; furiere Dadò Americo, Locarno.

Cambiamenti indirizzo, grado, ecc. da comunicare subito al nostro Comitato, cas. post. 6501, Lugano.
Auguri a tutti i Soci, collaboratori ed Autorità per un felice 1955!

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Rösch Emil, Blumenweg 8, Luzern.

Tel. Büro 2 33 11, *Privat* 3 47 72

Stamm: Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Terrassen-Restaurant Hotel «Mostrose», Luzern.

Schweiz. Fouriertage 1955: Die Schweiz. Fouriertage finden am 13./15. Mai 1955 in Zürich statt. Unsere Sektion beabsichtigt, mit einer ansehnlichen Beteiligung zu den vorgesehenen Wettkämpfen anzutreten. Als Vorbereitung führen wir, beginnend Ende Februar unter der Leitung von Hptm. Fährndrich, ein Trainingsprogramm durch. Die näheren Detailangaben sowie ein Anmeldeformular werden jedem Mitglied persönlich zugestellt. Kameraden, laßt uns durch Großaufmarsch die Schweizerischen Fouriertage für unsere Sektion zum Erfolg werden!

Voranzeige: Die diesjährige Generalversammlung wird voraussichtlich am 6. März 1955 in den Gemarken des Amtes Entlebuch stattfinden. Wir bitten, das Datum bereits heute schon vorzumerken.

Mutationen: *Eintritte*, die Fouriere: Arnold Franz, Birchler Karl, Blättler Oskar, Burri Oskar, Grüter Adalbert, Müller Hans, Suter Heinrich, Wälchli Adolf. HD. Rf. Kaufmann Karl. Wir heißen diese Kameraden herzlich willkommen! *Austritte* zufolge Nichterfüllung der Beitragspflicht: Fourier Blättler Ernst, Luzern; Fourier Häfliger Ernst, Biel; Fourier Helfenstein Anton, Emmenbrücke. Diese Kameraden haben uns mit Ihrer Einstellung insofern geschädigt, als wir für sie das Zeitungsabonnement für das ganze Jahr aus der Sektionskasse bezahlen mußten.

Der Vorstand wünscht allen seinen Mitgliedern viel Glück und guten Erfolg für das Jahr 1955!

«Ein kleines Volk wehrt sich»

Zum Andenken an den 80. Geburtstag von General Guisan: *Sonntag, den 23. Januar 1955, 10.30 Uhr, im Kino Moderne, Luzern*, Vortrag und Filmvorführung unter dem Patronat der Offiziersgesellschaft Luzern und der Verwaltungsoffiziersgesellschaft Luzern. Wir verweisen diesbezüglich auf die Inserate in der Tagespresse und erwarten zahlreichen Besuch dieser Veranstaltung.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Keller Otto, Dachslernstraße 171, Zürich 48

Tel. Büro 23 16 00 (*intern* 3323), *Privat* 52 78 71

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock. am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel »Bahnhof«.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant »National«, Bahnhofplatz.

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule 4/54: Die Fouriere Berger Hansruedi, Dielsdorf ZH; Bertschinger Heinz, Zürich 3; Custer Gianni, Zürich 2; Egli Walter, Winterthur; Fluri Theodor, Winterthur 8; Forrer Hans, Ringlikon-Uitikon a. A. ZH; Furrer Fred, Affoltern a. A. ZH; Gehret

Ruedi, Küsnacht ZH; Gigon Michel, Winterthur; Isenschmid Hugo, Illnau ZH; Koch Waltenstein b. Rätterschen ZH; Küng Hans, Winterthur; Lauber Oscar, Schaffhausen; Maag Hansruedi, Zürich 32; Moser Kurt, Grafstall-Kemptthal ZH; Odermatt Franz, Zug; Ritzmann Ernst, Hemmenthal SH; Ruckstuhl Guido, Zürich 7/53; Schegg Maurus, Zürich 1; Sigg Roland, Zürich 11/50; Springer Adolf, Zürich 3/55; Spühler Rudolf, Uster ZH; Stampanoni Luciano, Zürich 4; Weber Hans, Zürich 8; Weber Rolf, Zürich 3; Zürcher Rodolfo, Zürich 2/38. *Uebertritt* von der Sektion Romande: Fourier Grob A., Zürich. Wir heißen die neuen Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen! *Austritte*: Fourier Bhend Ernst, La Chaux-de-Fonds; Fourier Boßhard Hans Peter, Zürich 37; Fourier Frymann Carl, Basel; Fourier Geiger Henri, Zürich 10/49; Fourier Haefeli Fritz, Küsnacht ZH; Fourier Keller Ernst, Zürich 11/57; Fourier Klee Hansruedi, Oberwinterthur; Fourier Mächler Arnold, Zürich 3; Fourier Rebsamen Hans, Zürich 49; Lt. Qm. Rutishauser Ernst, Zürich 50; Oblt. Qm. Schmutz Fritz, Zürich (Auslandaufenthalt); Lt. Qm. Steiger Hans-Peter, Winterthur; Fourier Ulrich Josef, Zürich 11/50; Fourier Widrig Walter, Neuhausen a. Rheinfall (gestorben). *Uebertritte* zu den freien Abonnenten: Lt. Qm. Labhardt Ernst, Zürich 37; Fourier Luchsinger Jakob, Niederweningen ZH; Oblt. Qm. Schmid Walter, Fehraltorf ZH.

Generalversammlung. Die diesjährige Generalversammlung findet am Sonntag-Nachmittag, den 13. Februar 1955 im Restaurant Wartmann in Winterthur statt. Als Referenten konnten wir Oberst Tobler, Chef der 2. Sektion im OKK, gewinnen. Wir bitten alle Kameraden, diesen Tag für den Fourierverband frei zu halten und verweisen bezüglich Details auf die separate Einladung.

Ernennung zum Veteranen. Gemäß Beschluß der Generalversammlung 1954 wurde Art. 5c der Sektionsstatuten geändert und lautet nun wie folgt:

«Mitglieder, die während 10 Jahren ununterbrochen dem SFV angehört und das 48. Altersjahr erreicht haben, können zu Veteranen ernannt werden.»

Damit ist es nun auch wieder möglich geworden, Passivmitglieder (Offiziere) zu Veteranen zu ernennen. Wir werden allen Kameraden, die an der diesjährigen Generalversammlung zu Veteranen ernannt werden, bis am 15. Januar 1955 eine persönliche Einladung zukommen lassen. Mit Ausnahme der schon früher ernannten Veteranen, bitten wir diejenigen Kameraden, welche die obigen Bedingungen erfüllen und keine Einladung erhielten, sich umgehend beim Mutationssekretär, Four. Alf. Schärer, Dufourstr. 71, Zürich 8, zu melden. Die Angabe des Geburtsjahres und des Eintrittsjahres in den Fourierverband ist unerlässlich.

Schweiz. Fouriertage 1955, 14./15. 5. 55 in Zürich: Vorbereitung der Sektion auf die Wettkämpfe. Es ist, wie wir bereits mit Zirkular im Oktober 1954 orientierten, von der TK des SFV geplant, einen fachtechnischen Wettkampf im Rahmen einer Orientierungsfahrt mit Fahrrad durchzuführen. Es werden voraussichtlich Fourier-, Offiziers- und Fouriergehilfen-Patrouillen starten können. Die Anmeldung jener Kameraden, die sich auf Grund des erwähnten Zirkulars provisorisch als Wettkämpfer angemeldet haben, wird als definitiv betrachtet. Weitere Kameraden, die sich noch für den Wettkampf interessieren, wollen sich sofort, spätestens aber am 1. Trainingsabend bei unserem Obmann der Techn. Kommission: Hptm. Hedinger Kurt, Friesstr. 28, Zürich 11/50, verbindlich anmelden. — Vorstand und Techn. Kommission unserer Sektion haben beschlossen, folgendes Trainingsprogramm durchzuführen:

A. Theoretisches Training (Leiter: Hptm. K. Hedinger)

17. 1. 55, Montag, 20.00 Uhr: Signaturen und Krokieren. Referent: Oblt. Friedländer, Nof. Füs. Bat. 70. Fachtechnische Fragen.
28. 1. 55, Freitag, 20.00 Uhr: Signaturen und Krokieren. Fachtechnische Fragen. Revision von Verpflegungsplänen.
2. 2. 55, Mittwoch, 20.00 Uhr: Revision von Buchhaltungsbelegen.
8. 2. 55, Dienstag, 20.00 Uhr: Fachtechnische Fragen. Signaturen und Krokieren. Revision von Verpflegungsplänen. Revision von Buchhaltungsbelegen.
16. 2. 55, Mittwoch, 20.00 Uhr: Wettkampfmäßige Prüfungen, für alle Wettkämpfer obligatorisch. Fachtechnische Fragen. Revision eines Verpflegungsplanes.
25. 2. 55, Freitag, 20.00 Uhr (für alle Wettkämpfer obligatorisch): Beurteilung von Küche und Lebensmittelmagazin: a) Theorie, b) praktische Prüfung.
28. 2. 55, Montag, 20.00 Uhr (wettkampfmäßige Prüfungen, für alle Wettkämpfer obligatorisch). Revision von Buchhaltungsbelegen, Signaturen und Krokieren.

B. Physische Vorbereitung

Das diesbezügliche Programm wird in einer spätern Nummer des «Fourier» veröffentlicht.

Trainingsorte: a) Theorie: Zürich, Kaserne; Winterthur (Lt. Fritschi Bruno); Schaffhausen (Oblt. Mäder Hans). Am 16. 2., 25. 2., 28. 2. für alle Wettkämpfer, Trainingsort Zürich.

Ueber Bahnspesen-Vergütung an die Wettkämpfer für den Trainingsbesuch, sowie über weitere Entschädigungen für die Teilnahme an den Fouriertagen werden die Wettkämpfer am 1. Trainingsabend orientiert, ebenso über allfällige weitere Bestimmungen, die von der TK erlassen werden, welche die Teilnahme als Wettkämpfer an den Fouriertagen betreffen.

Es ist uns daran gelegen, daß recht viele Kameraden die Trainingsabende besuchen. Es ist selbstverständlich, daß auch Kameraden, die nicht als Wettkämpfer an den Fouriertagen mitmachen wollen, das Training besuchen können, um sich fachtechnisch weiterzubilden.

Das Training in den Ortsgruppen Winterthur und Schaffhausen wird separat organisiert. Die angemeldeten Wettkämpfer werden direkt über genauen Trainingsort und Zeitpunkt orientiert.

Pistolen-Schießsektion

Obmann: Fourier Werren Rudolf, Zürich 23, Postfach 3338, Tel. Privat 56 84 63

Die 14. ordentliche Generalversammlung findet Donnerstag, den 27. Januar 1955, 20.15 Uhr, im Restaurant «Braustube Hürlimann», Bahnhofplatz, Zürich 1, im 1. Stock, statt. Wir bitten alle Kameraden um vollzähliges und pünktliches Erscheinen. Die Traktandenliste wird sämtlichen Mitgliedern noch zugestellt werden.

Zum diesjährigen Absenden, das am 27. November 1954, wiederum im traditionellen Rahmen im Restaurant «Unteres Albisgütli» zur Durchführung gelangte, hatte sich eine stattliche Anzahl Kameraden mit ihren Damen eingefunden. Der unterhaltsame Abend, zu dessen Gelingen neben der guten Laune der Anwesenden vor allem unser Conferencier Ruedi Vonesch und die vom Vorjahr her noch bestens bekannte «2-Mann-Kapelle Hottinger» beitrugen, hat allgemein Anklang gefunden. Sektionsmeister 1954 wurde Fourier Fritz Reiter, der damit den «Adolf-Trudel-Wanderpreis» bereits zum 3. Mal entgegennehmen durfte. An 2. und 3. Stelle figurieren Fourier A. Rast und Hptm. W. Blattmann. F. Reiter steht auch an der Spitze der Rangliste der Teilnehmer am Eidg. Schützenfest in Lausanne. A. Rast erzielte die besten Resultate im Bundesprogramm und Feldschießen und gelangte damit in den Besitz der einmalig zur Abgabe gelangten, von dritter Seite gestifteten Zinnkanne; außerdem ist der Sieger im Sektionsstich. Fourier R. Vonesch steht dagegen am Kopf der Rangliste beim Feldstich sowie auf den Scheiben «Fourier» und «Unteroffizier», womit er in den Besitz des bezüglichen Wanderpreises gelangt. Daneben dominierte er als «berühmter» Jasser auch beim «Juxstich». Den «Endschießenstich» entschied Oblt. B. Wieser zu seinen Gunsten; der gleiche Schütze buchte auch das beste Resultat beim «Spezialstich» und ist außerdem noch Gewinner des Zinntellers bei der Scheibe «Unteroffizier». Beim Cup-Wettkampf errang Fourier E. Flory die Goldmedaille, währenddem sich G. Rüeßegger und R. Vonesch mit Silber bzw. Bronze zufrieden geben mußten. Bei der «Sie und Er-Konkurrenz» steht wiederum Familie Blattmann an der Spitze. Gemäß Reglement ging der Wanderpreis jedoch in den Besitz des nächstklassierten Paares (Herr und Frau Hug) über. Die drei erfolgreichsten Konkurrentinnen beim Damenschießen, Frau Blattmann, Frau Ragettli und Frl. Kägi durften außer den üblichen Gaben wiederum die von der PSS gestifteten Ehrenpreise in Empfang nehmen.

Zum Jahreswechsel entbieten wir allen unsern Mitgliedern, Sektionsschützen und Gönnern die besten Glückwünsche.

Stamm- und Versammlungslokale des SFV

Aarau	Rest. »Gais«, Buchserstrasse 2, Aktivmitgl.	Luzern	Hotel »Mostrose« Rathausquai 11
Basel	Rest. »Kunsthalle«, Steinenberg 7	Neuchâtel	Café du Théâtre, R. Schweizer, fourrier
Bern	Hotel »Wächter«, Neuengasse 44, Genfergasse 4	Solothurn	Rest. Misteli-Gasche
Biel	Hôtel de la Gare, Bahnhofstrasse 54	Winterthur	Rest. »National«, Stadthausstrasse 24
Brugg	Hotel zum Roten Haus, Hauptstr. 7		